



Exotisches Südindien

Angebot für	Indien
Dauer	10 Tage / 09 Nächte
Buchbar bis	31.03.2024
Tourart	SIC ab Chennai bis Cochin
Tourstart	02.10.2023–11.10.2023, 06.11.2023-15.11.2023, 04.12.2023-13.12.2023, 15.01.2024-24.01.2024, 05.02.2024-14.02.2024, 05.03.2024-14.03.2024
Website	https://www.asienreise.com/
Tourcode	

Reiseverlauf

Tag 01	Ankunft in Chennai	(-, -, -)
--------	--------------------	-----------

Ankunft in Chennai. Bei Ihrer Ankunft in Chennai werden Sie von Ihrem Reiseleiter begrüßt und zu Ihrem Hotel begleitet. Nach der Ankunft checken Sie im Hotel ein.

Wichtig: Die Zimmer stehen ab 14 Uhr zur Verfügung.

Chennai, ehemals Madras, ist die Hauptstadt von Tamil Nadu. Die Geschichte der Stadt reicht bis in das Jahr 1639 zurück als Francis Day, ein Kaufmann der British East India Company, den Handelsposten Fort St. George, nahe des Dorfes Madraspatnam, errichtete. Heute ist Chennai mit 9 Millionen Einwohnern die viertgrößte Stadt Indiens und wird, als Zentrum der süd-indischen Filmindustrie, auch das „Hollywood Südindiens“ genannt.

Nach etwas Ruhe genießen Sie eine Tour durch Chennai. Besuchen Sie den Kapaleshvara-Tempel in Mylapore, der Gott Shiva gewidmet ist und ein gutes Beispiel für die farbenfrohe Tempelarchitektur Südindiens darstellt. Fahren Sie an der im Indosarzenstil erbauten Universität vorbei, sowie am 5 km langen Marina Beach, einer schönen Promenade am Meer.

Übernachtung im Hotel

Tag 02	Chennai – Mahabalipuram (ca. 60 km – 01h) - Pondicherry (ca. 122 km / 03.5h)	(F, -, -)
--------	--	-----------

Nach dem Frühstück Fahrt nach Pondicherry.

Unterwegs besuchen Sie das winzige Küstendorf Mahabalipuram. Die zweite Hauptstadt der Pallavakönige von Kanchipuram liegt in einer von Felsbrocken übersäten Landschaft. Die Skulpturen hier sind besonders interessant, weil sie Szenen des täglichen Lebens zeigen im Gegensatz zum Rest des Staates Tamil Nadu, wo die Schnitzereien in der Regel Götter und Göttinnen darstellen.

Nach Ankunft in Mahabalipuram, der „Stadt der sieben Pagoden“, besuchen Sie die Sehenswürdigkeiten des Küstendorfs. Die Monumente im historischen Pallava Hafen entstammen dem 7. Jahrhundert und wurden dereinst aus dem Fels gehauen; atemberaubende Felstempel und Reliefs tragen Sie in der Zeit zurück.

Sie sehen unter anderem die Fünf Rathas.

Die Fünf Rathas, auch bekannt als Panch Rathas, sind eine Gruppe von Felsentempeln, die ein hervorragendes Beispiele für die Entwicklung der dravidischen Architektur darstellen. Diese Tempel sind in der gleichen Form wie Pagoden gebaut und ähneln buddhistischen Schreinen und Klöstern. Die Rathas sind mit dem großen epischen Mahabharata verbunden. Dies sind die architektonischen

BAL-Tours GmbH

Im Gewerbegebiet 22 • D-76359 Marxzell

www.bal-tours.de • Tel.: 07248/932094 • info@bal-tours.de

• MARXZELL • KARLSBAD •

Prototypen, die die imposanten Gopurams und Vimanas zeigen; Mehensäulenhallen und Skulpturenwände, die die Landschaft von Tamil Nadu dominieren.

Shore Tempel Dieser wunderschöne und romantische Tempel, von Wind und Meer gezeichnet, stellt die letzte Phase der Pallavas Kunst dar und wurde im späten 7. Jahrhundert während der Regierungszeit von Rajasimha erbaut. Es wird angenommen, dass einst sieben solcher Tempel existierten, von denen sechs Opfer der natürlichen Elemente und Erosion wurden. Der noch existierende Tempel hat drei Schreine; einer ist Lord Vishnu und die anderen zwei Lord Shiva gewidmet. Die schaumigen Wellen bilden eine eindrucksvolle Kulisse für den Tempel, der von Reihen geschnitzter Stiere geschützt wird.

Mandapams

In Mahabalipuram gibt es acht Mandapams (flache, steinerne Hallen), die über den Haupthügel verstreut sind und von denen zwei noch nicht fertiggestellt sind. Sie sind hauptsächlich für ihre inneren Figurenskulpturen bekannt. Einer der frühesten in den Fels gehauenen Tempel ist der Krishna Mandapam. Er zeigt Schnitzereien einer pastoralen Szene in der Krishna den Govardhana-Berg anhebt, um seine Verwandten vor dem Zorn Indras zu schützen. Auf dem Hügel befindet sich außerdem ein einzigartig positionierter Felsblock namens Krishnas Butterball, dessen Name auf der Legende beruht, dass Krishna eine besondere Affinität zu frischer Butter hegte.

Arjunas Buße

Die Buße des Arjuna ist eine der berühmtesten Steinschnitzereien in Mahabalipuram. Es ist ein enormes Relief, das auf zwei massiven Felsbrocken steht. Als eines der größten Open-Air-Felsbilder der Welt, ist Arjunas Buße 31 m lang und 9 m hoch. Es gibt viele Meinungen zum Thema Arjunas Buße. Eine Theorie besagt, dass die Skulptur Arjuna einen Weg zeigt, um eine seltene Waffe gegen seine Feinde zu erhalten; während ein anderer Denkansatz glaubt, dass sie die Legende vom Abstieg des Ganges zur Erde darstellt. Aus welchen Gründen auch immer, Arjunas Buße bleibt eine der am schönsten geschnitzten Strukturen und beinhaltet über 100 detaillierte Figuren von Göttern und halb göttlichen Wesen, Vögeln, Tieren, Menschen und Heiligen.

Später fahren Sie nach Pondicherry. Der Name „Pondicherry“ wurde von dem tamilischen Wort Puducheri abgeleitet, das "die neue Siedlung" bedeutet. Perfekt am Coromandel-Ufer gelegen, wurde das Unionsterritorium von Pondicherry für mehr als drei Jahrhunderte von den Franzosen beherrscht und ist auch heute noch ein lebendiges Denkmal der französischen Kultur in Indien. Der französische Einfluss spiegelt sich v.a. in der Architektur und der kulturellen Vielfalt des Ortes wieder. Übernachtung im Hotel.

Tag 03

Pondicherry

(F,-,-)

Nach dem Frühstück genießen Sie die Stadtrundfahrt mit den folgenden Sehenswürdigkeiten:

Sri Aurobindo Ashram - Der bengalische Philosoph und Mystiker Aurobindo Ghose (Sri Aurobindo) war 1910 in die Verbannung in das französisch verwaltete Pondicherry gegangen, nachdem er von

BAL-Tours GmbH

Im Gewerbegebiet 22 • D-76359 Marxzell

www.bal-tours.de • Tel.: 07248/932094 • info@bal-tours.de

• MARXZELL • KARLSBAD •

den britischen Kolonialherren wegen seiner politischen Aktivitäten in der indischen Unabhängigkeitsbewegung inhaftiert worden war. Hier wandte sich Aurobindo spirituellen Interessen zu, entwickelte die Lehre vom „Integralen Yoga“ und gründete zusammen mit der Französin Mirra Alfassa einen Ashram. Aurobindo und Alfassa, die von ihren Anhängern „Die Mutter“ (The Mother) genannt wird, sammelten eine immer größere Schar von Jüngern, darunter viele Europäer, um sich.

Heute ist der Sri Aurobindo Ashram nicht nur ein Anziehungspunkt für zahlreiche spirituell interessierte Reisende sondern ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Pondicherry da u.a. auch Schulen, Bibliotheken und Krankenhäuser durch ihn finanziert werden.

Auroville - 1968 gründeten Mitglieder des Sri Aurobindo Ashrams unter der Führung von Mira Alfassa die Modellstadt Auroville als ein utopisches Wohn-, Lebens- und Bewusstseinsexperiment. Auroville liegt acht Kilometer nördlich von Pondicherry und hat heute rund 2.000 Einwohner. Der Entwurf für die Stadt stammt vom französischen Architekten Roger Anger, war ursprünglich für 50.000 Einwohner konzipiert und ist erst teilweise verwirklicht worden. Im Zentrum Aurovilles steht das Matrimandir („Tempel der Mutter“), ein futuristisch anmutendes Bauwerk in Form einer goldenen, sphärisch abgeflachten Kugel, das als Ort der Meditation und Kontemplation dient. Ein Besucherzentrum zeigt in einer ständigen Ausstellung die Geschichte und Philosophie der Ansiedlung und informiert über aktuelle Projekte und Aktivitäten der Bewohner. (Zwischen 12:30 und 14:00 Uhr geschlossen).

Am Nachmittag unternehmen Sie einen Heritage Walk durch Pondicherry.

Später besuchen Sie Notre Dame des Anges (Die Kirche unserer Frau der Engel), in der Rue Dumas, die der Basilika von Lourdes in Südfrankreich nachempfunden ist.

Sie zeichnet sich durch ihr Mauerwerk aus, das feinsten Kalkstein mit Eisweiß vermischt, um eine Textur zu erhalten, die mit der des weißen Marmors identisch ist.

Die imposante Fassade zeigt darunter angeordnete dorische Säulen und darüber ionische Säulen, während die Innenausstattung aus acht Tonnengewölben und einer zentralen Kuppel mit acht kreisförmigen Öffnungen besteht.

Übernachtung im Hotel

Tag 04

Pondicherry – Tanjore

(F,-,-)

Nach dem Frühstück Fahrt zum Chidambaram Nataraja Tempel, der ein hervorragendes Beispiel für eine einzigartige Verschmelzung verschiedener architektonischer Stile darstellt. Im Allerheiligsten im Inneren des Chidambaram Nataraja-Tempels finden sich Götzenbilder von Lord Shiva und der Göttin Parvati. Auch das Chitsabha im Inneren des Tempels ist ein interessantes Stück Architektur. Es gibt fünf Hallen in den Tempeln einschließlich der Nritha Sabha, Halle des unsterblichen Tanzes. Der Sivakamiamman Tempel, der Sivaganga Tank und die Tausen - Säulen Halle sind ebenfalls wichtige Merkmale des Tempels. (Er bleibt von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr geschlossen).

Nach der Besichtigung fahren Sie weiter nach Tanjore. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel und Check- In.

BAL-Tours GmbH

Im Gewerbegebiet 22 • D-76359 Marxzell

www.bal-tours.de • Tel.: 07248/932094 • info@bal-tours.de

• MARXZELL • KARLSBAD •

Am späten Nachmittag besuchen Sie den Brihadeshwara-Tempel, der im 10. Jahrhundert von dem großen König Chola erbaut wurde (nur von außen). Er ist ein herausragendes Beispiel der Chola-Architektur und zählt zum Weltkulturerbe. Die Kuppel auf der Spitze des 63 Meter hohen Tempelturms soll angeblich aus einem einzigen Stück Granit gebaut sein, das schätzungsweise 81 Tonnen wiegt. Die Kuppel wurde ähnlich wie bei den ägyptischen Pyramiden entlang einer 6 km langen Erdkrampenrampe befestigt. Der Tempel ist seit über tausend Jahren ein Zentrum ununterbrochenen Anbetung aber leider ist nur Hindus der Zutritt ins Innere erlaubt. (Es bleibt von 12:00 bis 16:00 Uhr geschlossen).

Thanjavur Palast & Museum

Der Palast in der Nähe des Brihadeshwara-Tempels ist ein riesiges Gemäuer, das um 1550 von den Nayakas und teilweise von den Maratha erbaut wurde. Zwei der Palasttürme, die Rüstkammer und der Aussichtsturm sind aus allen Teilen der Stadt sichtbar. Der Palast beherbergt eine Kunstgalerie, eine Bibliothek und einen Musiksaal. Die Kunstgalerie befindet sich in der Nayak Durbar Halle, wo es eine hervorragende Sammlung von Chola Bronzestatuen aus dem 9. bis 12. Jahrhundert zu bewundern gibt. Die Saraswati Mahal Library befindet sich neben der Galerie. Über 30.000 indische und europäische Handschriften, geschrieben auf Palmblättern und Papier, werden hier aufbewahrt. (Von 13:00 bis 15:00 Uhr geschlossen).

Übernachtung im Hotel.

Tag 05

Tanjore – Trichy - Madurai (ca. - 163 km / 03.5 h)

(Fr,-)

Nach dem Frühstück Fahrt nach Trichy & Besuch folgender Sehenswürdigkeiten:

Rock Fort Tempel

Der Rockfort Tempel erstreckt sich auf einem 83 Meter hohen Hügel der über 3500 Millionen Jahre alt sein soll und lässt sich selbst auf das 7.Jhd. datieren. Der Hügel stellt das Wahrzeichen der geschäftigen Stadt dar. Es gibt hier 2 Haupt-Tempel, der eine ist Shiva geweiht, der andere wurde für Vinayagar errichtet - hier auch bekannt als Ucchi Pillayair. Ucchi bedeutet Zenith, und genau auf diesem sitzt die Gottheit hier und überblickt die ganze Stadt. Um den Gipfel zu erreichen sind über 400 Treppenstufen zu bezwingen.

Von oben hat man eine tolle Panoramasicht über die ganze Stadt. WICHTIG: Der Tempel in Trichy bleibt von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr geschlossen.

Sri Ranganathaswamy Tempel

Dieser prächtige Tempelkomplex in Srirangam, etwa drei Kilometer vom Rock Fort entfernt, ist von sieben konzentrischen Mauern mit 21 Gopurams umgeben und ist wahrscheinlich der größte in Indien. Der wesentliche Teil davon stammt aus dem 14. bis 17. Jahrhundert, und viele Gruppen

BAL-Tours GmbH

Im Gewerbegebiet 22 • D-76359 Marxzell

www.bal-tours.de • Tel.: 07248/932094 • info@bal-tours.de

• MARXZELL • KARLSBAD •

haben bei der Konstruktion mitgewirkt, darunter die Cheras, Pandyas, Cholas, Hoysalas und Vijayanagars. Der größte Gopuram in der ersten Mauer an der Südseite wurde erst 1987 fertiggestellt und misst heute erstaunliche 73 m. Der Tempelkomplex ist sehr gut erhalten, mit ausgezeichneten Schnitzereien überall und zahlreichen Schreinen für verschiedensten Götter, obwohl der Haupttempel Vishnu gewidmet ist. Sogar Muslime sollen hier nach dem Fall des Vijayanagar Reiches gebetet haben.

WICHTIG: Tempel in Trichy bleibt von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr geschlossen

Später fahren Sie weiter nach Madurai.

MADURAI - Die Legende besagt, dass Lord Shiva im Traum von König Kulasekhara Pandya erschien. Der König war erstaunt zu sehen, wie sogenannter Madhu (= Nektar) von Lord Shivas verfilzten Haaren auf die Erde floss. Der "Madhu" war so süß, dass der Ort, auf den er fiel, als Madhurapuri bekannt wurde, der im Laufe der Zeit zu "Madurai" wurde.

Madurai wird auch das Athen des Ostens genannt. Es ist ein Ort von großer historischer und kultureller Bedeutung. Es ist die älteste Stadt in Tamil Nadu und liegt am Ufer des Flusses Vaigai. Madurai ist berühmt für seine Tempel, Monumente und antiken Kulturwunder. Die Stadt ist weithin als die Tempelstadt bekannt und wird oft auch als die Stadt der vier Kreuzungen (Koodal Maanagar), die Kulturhauptstadt von Tamil Nadu (Kalaachaara Thalainagar), die Stadt des Jasmin (Malligai Maanagar), die Stadt, die niemals schläft (Thoonga Nagaram) und die Stadt der Festivals bezeichnet.

Bei Ankunft Madurai, Transfer zum Hotel und Check-in

Übernachtung im Hotel

Tag 06	Madurai	(F,-,-)
--------	---------	---------

Nach dem Frühstück genießen Sie die Stadtrundfahrt in Madurai.

Nach einem entspannten Frühstück geht es zur Besichtigung des Sri Meenakshi Temples – Dieser fast 2000 Jahre alte Tempel befindet sich im Herzen der Altstadt und ist ein großartiges Beispiel für die dravidianische Architektur. Er ist von oben bis unten mit einer überwältigenden Vielfalt von bunten Göttern, Göttinnen, Tieren und mythischen Figuren bedeckt ist und die Einwohner schwören darauf, dass es außerhalb von Disneyland nichts Vergleichbares gibt. (schließt von 12:00-15:30)

Tirumalai Nayak Mahal

Der Palast (oder Mahal) wurde von Thirumalai Naicker, dem größten der Nayakkar-Könige von Madurai, erbaut.

Die Nayaks regierten Madurai von 1545 bis 1740 nach den Pandya-Königen. Der Palast ist der Ort, an dem Thirumalai Naicker seinen Hofstaat beherbergte. Das Palastgebiet war dabei ursprünglich

BAL-Tours GmbH

Im Gewerbegebiet 22 • D-76359 Marxzell

www.bal-tours.de • Tel.: 07248/932094 • info@bal-tours.de

• MARXZELL • KARLSBAD •

viermal größer als es jetzt ist, bestehend aus zwei Teilen - Swarga vilasa und Ranga vilasa. Es gab auch andere Teile wie den Palast Schrein, einen Harem, ein Theater, eine Waffenkammer und andere Strukturen, die verwendet wurden, um Palankins, königliche Wagen, Verwandte, Diener, Gäste und andere royale Utensilien unterzubringen.

Vaniyur Mariamman Teppakulam

Es folgt ein Besuch des Vaniyur Mariamman Teppakulam - Der Vandiur Mariamman Teppakulam ist ein Teich in der Nähe des Vandiur Mariamman Tempels und liegt etwa 2 km vom Meenakshi Tempel entfernt. Wörtlich bedeutet Teppakulam tatsächlich auch Tempel-Teich und dieser wird hauptsächlich für religiöse Rituale verwendet. Der Tank ist durch ein ausgeklügeltes System von unterirdischen Kanälen mit dem Fluss Vaigai verbunden.

Er hat insgesamt 12 lange Treppen (Stufen) aus Granit auf allen vier Seiten. Der Tempel sowie die Treppe wurde vom König Thirumalai Nayak gebaut. In der Mitte des Tanks befindet sich ein Mandapam namens Maiya Mandapam (Central Mandapam) mit Vinayakar Tempel und Garten.

Am Abend besuchen Sie noch einmal den Meenakshi Tempel, wo Sie der Abendzeremonie beiwohnen, die auch als „Schlafenszeit der Götter“ bekannt ist. Eine bunte Prozession bringt das Bild Shivas zum Tempel; die Prozession wird begleitet von Musikern, Tempelsängern und Priestern. Bevor Shiva den Tempel Parvatis (Meenakshi) betritt, um sich bei ihr schlafen zu legen, besucht er auf dem Weg andere Gottheiten. Es lohnt sich diese interessante Zeremonie zu beobachten.

Übernachtung im Hotel.

Tag 07

Madurai – Periyar (ca. 142 km / 03h Stunden Fahrt)

(F,-,-)

Nach dem Frühstück Weiterfahrt nach Periyar. Der Periyar Nationalpark ist ein einzigartiges Wildreservat und mißt eine Fläche von ca. 780 Quadratkilometern. In der Mitte des Parks befindet sich ein künstlich angelegter See, der sein Wasser aus dem Periyar bezieht. Nach Ankuft Check-in im Hotel.

Später besuchen Sie eine Gewürzplantage.

Spazieren sie durch üppige Gewürzgärten in denen die Luft mit dem Duft der Natur erfüllt ist. Allgemein werden Gewürze als "aromatische Substanzen pflanzlichen Ursprungs, zum Aromatisieren von Lebensmitteln oder als Konservierungsmittel" definiert. Viele Gewürze sind aber auch bekannt für Ihren medizinischen Wert. Kurkuma ist beispielsweise ein bekanntes Antioxidant und Curry-Blätter helfen Diabetes zu kontrollieren bzw. zu verhindern. Die Gewürzplantagen von Kerala sind faszinierende Strukturen, in denen verschiedene Abschnitte jeder Plantage verschiedenen Gewürzen gewidmet sind. Außer den traditionell in Indien angebauten Gewürzen wie Pfeffer, Zimt, Ingwer und Kardamom haben sich die Bauern in Kerala dem weltweiten Gewürzmarkt angepasst.

Die Gewürze, die in Gewürzplantagen angebaut werden, sind Vanille, Oregano, Rosmarin, Thymian, Basilikum, Minze, Lorbeer und Salbei.

Fakultativ: Genießen Sie eine Bootsfahrt im Periyar National Park

BAL-Tours GmbH

Im Gewerbegebiet 22 • D-76359 Marxzell

www.bal-tours.de • Tel.: 07248/932094 • info@bal-tours.de

• MARXZELL • KARLSBAD •

Der Periyar Nationalpark liegt in den Bergen der Westghats. Im Herzen des Areals befindet sich ein 5500 ha großer Stausee. Während des Dammbaus wurde ein großes Waldgebiet überschwemmt, dessen Bäume heute immer noch aus dem Wasser hervorragen. An den Seeufern befindet sich Marschland mit weiten Grasflächen.

Das Weideland bietet ein reiches Nahrungsangebot und ausreichend Verstecke, weshalb der Park eine Vielzahl an Säugetieren beheimatet. Mit etwas Glück können Sie während der Bootsfahrt wilde Elefantenherden, Wildschweine oder Sambar Hirsche am Seeufer beobachten.

Das Oberdeck ist am besten für Tierbeobachtungen geeignet und Sie werden extra eine halbe Stunde früher an den Anleger gebracht um einen der besten Plätze zu bekommen.

Übernachtung im Hotel

Tag 08	Periyar – Backwaters	(F,M,A)
--------	----------------------	---------

Nach dem Frühstück geht es zum Pier wo Sie auf ein Kettuvallom (= traditionelles Hausboot) steigen um die weltbekannten Backwaters von Kerala erkunden.

Wörtlich übersetzt heißt "Kettu" anbinden und "Vallom" Boot. Diese Boote haben eine wichtige Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung des alten Kerala gespielt, da sie Waren und Menschen aus allen Ecken und Winkeln kreuz und quer in dieser sonst unzugänglichen Gegend transportierten. Die Stauwasser von Kerala sind einzigartig und nirgends sonst in dieser Form auf der Welt zu finden. Heutzutage verbinden die Kanäle einzelne Dörfer inmitten eines sich selbst versorgenden Ökosystems, das vor aquatischem Leben nur so wimmelt.

Tag 09	Backwater – Cochin (ca. - 53 km / 1.5h)	(F,-,-)
--------	---	---------

Nach dem Frühstück auf dem Reisboot (Kettuvallom) steigen Sie am Steg aus und fahren nach Cochin.

COCHIN - (Kochi) liegt am Arabischen Meer und ist mit seinem weiten Wasserverkehrsnetz im Hinterland- den beeindruckenden Backwaters - eine traumhafte Destination. Die Stadt wird auch als Königin der Arabischen Seen bezeichnet und man kann bis heute den Einfluss des mittelalterlichen Portugal, Holland und England spüren. In der Stadt sind viele verschiedene Kulturen zuhause, was sich sowohl in den Menschen, als auch an der Architektur widerspiegelt – hier finden sich jüdische Synagogen, portugiesische Kirchen, Moscheen, Hindu Tempel und auch chinesische Fischernetze.

Nach der Ankunft Transfer zum Hotel und Check-in.

Später genießen Sie eine Stadtrundfahrt durch Cochin, die den Besuch der folgenden Sehenswürdigkeiten beinhaltet.

Jüdisches Viertel und Synagoge:

Die Synagoge wurde 1568 errichtet und besticht durch Ihre einzigartige Einrichtung, die von chinesischen Fliesen und belgischen Kronleuchtern geprägt ist. Riesige Schriftrollen des Alten Testaments werden hier aufbewahrt. Die Synagoge liegt wie der Dutch Palace im westlichen Teil der Stadt, der Mattancherry genannt wird. (Öffnungszeiten: 09:00 – 12:00 Uhr, 15:00 – 17:00 Uhr, Freitag und Samstag geschlossen)

St. Francis Kirche: Die heilige Franziskus Kirche ist die erste Kirche in Indien, die die Europäer auf dem Subkontinent errichteten. Der portugiesische Seefahrer Vasco da Gama verstarb bei seinem 3. Besuch in Kerala und wurde in dieser Kirche beigesetzt. Er war der Entdecker des Seewegs von Europa über das Kap der guten Hoffnung nach Indien. Obwohl sein Leichnam später wieder nach Portugal überführt wurde, erinnert das Grabmal in der Kirche noch immer an den Seefahrer

Chinese Fishing Nets: Die chinesischen Fischernetzte (Cheenavala) sind eines der Highlights in Cochin. Außerhalb Chinas ist dies der einzige Ort, an dem man diese außergewöhnlichen Fischernetze finden kann. Angeblich haben Händler vom Hofe des chinesischen Herrschers Kublai Khan diese hier in Kerala eingeführt. Bis heute verdienen viele Fischer in Cochin mit den riesigen Netzen ihr täglich Brot. Der ganze Küstenstreifen am Kochi Fort und an den vorgelagerten Inseln der Stadt ist mit den interessanten Konstruktionen übersät.

Dutch Palace: Der "holländische Palast" wurde ursprünglich von den Portugiesen errichtet. Erst später im 17. Jhd. haben die Holländer den Palast umgebaut und dem Raja von Cochin präsentiert. Der Palast besitzt detailtreue Wandgemälde, die vornehmlich Szenen aus den beiden großen hinduistischen Epen Ramayana und Mahabharatha zeigen. (Öffnungszeiten: 10:00 – 17:00 Uhr, freitags geschlossen)

Am Abend genießen Sie Kathakali Dance Performance im örtlichen Theater. Kathakali ist eine traditionelle Tanzform aus Kerala und die beeindruckenden Gesichtsausdrücke, Handgesten und Tanzbewegungen werden Sie verzaubern.

Übernachtung im Hotel

Tag 10

Cochin Abreise

(F,-,-)

Transfer zum Flughafen und Rückreise nach Deutschland.

Ende der Leistungen

Unterkunft

Übernachtung in mittlerer Hotelkategorie. Sollten ein oder mehrere angebotene Hotels ausgebucht sein, so werden Alternativen in der gleichen Hotelkategorie ohne Zu- oder Abschlag angeboten. Sollte BAL-Tours auf höher- oder niederwertigere Hotels zurückgreifen müssen, werden gegebenenfalls Zu- oder Abschläge anfallen. Die Hotelkategorien entsprechen den Angaben der örtlichen Bestimmungen. Obligatorische Zuschläge und / oder Kosten für Gala Dinner können während der Hochsaison oder über Feiertage anfallen. Diese geben wir zum Zeitpunkt der Buchung an.

Inkludierte Leistungen

Inkludiert

- Unterbringung im halben Doppelzimmer
- Tägliches Frühstück
- Vollpension während Aufenthalt auf dem Hausboot.
- Deutschsprachige / Englischsprachige Guides (variierende Guides in jeder Stadt) upto 03 Pax. Die Preise beinhalten einen durchgehenden Deutschsprachigen Reiseleiter für alle Touren mit 04 oder mehr Personen
- Alle Transfers und Besichtigungen im klimatisierten Fahrzeug.
- Eintrittsgebühren für Denkmäler und Ausflüge wie im Programm beschrieben.
- Kathakali Tanzaufführung in Cochin
- Derzeit zu entrichtende Steuern.

WICHTIG:

1. Die oben genannten Preise basieren auf den derzeit geltenden Steuern und Eintrittspreisen der Denkmäler. Wenn sich etwas ändert, ändern sich auch die Preise entsprechend.
2. Check-in Zeit ist 14:00 Uhr und Check-out Zeit ist 12:00 Uhr. Check-in Zeit ist 14:00 Uhr und Check-out Zeit ist 12:00 Uhr.

BAL-Tours GmbH

Im Gewerbegebiet 22 • D-76359 Marxzell

www.bal-tours.de • Tel.: 07248/932094 • info@bal-tours.de

• MARXZELL • KARLSBAD •